



Imkerverein
Laupen-Erlach

www.imker-laupen-erlach.ch

125. Jahre Imkerverein Laupen-Erlach

Ereignisse der letzten **25 Jahre** kurz zusammengestellt,
nach Vorlagen der Jahres-Protokolle, durch
Vizepräsident Heinz Winkelmann

1995 **Präsident Erwin Baumann / Apimondia Lausanne**

- Vielleicht war es die «Jahrhundert-Honigernte»! Der VDRB-Durchschnitt wurde 32kg/Volk ermittelt, im Vereinsgebiet war der Durchschnitt 43kg/Volk, es gab auch vereinzelt Völker mit über 100kg.
- In Lausanne war der Apimondia Weltkongress mit 9500 Besuchern aus aller Welt. Exkursionen wurden durchgeführt. Unsere Sektion durfte Gruppen aus China, Portugal, Argentinien, Brasilien und Italien empfangen. Diese Delegationen besuchten den Bienenstand vom Präsidenten Erwin Baumann in Ins.
- Die Bienenhöck's wurden, wie auch heute, grösstenteils von den gleichen Imkern besucht.
- Die Jubiläumsvorbereitungen «100 Jahre Laupen-Erlach» waren in vollem Gang.
- Die Vereinsreise führte auf den Ballenberg.
- Die Varroamilbe wurde noch mit Apistanstreifen in Schach gehalten.

1996 **Jubiläum 100 Jahre «Laupen-Erlach»**

- Die Festschrift «100 Jahre» verfasste Fritz Gertsch aus Neueneegg
- Ab Mai bis Mitte Oktober fand eine Ausstellung auf dem Gutsbetrieb LBBZ Ins statt. Diese wurde in den «Velopfad grosses Moos» integriert und von vielen hundert Personen besucht. Es wurden diverse Bienenbehausungen und Werkzeuge ausgestellt. Jörg Frei gestaltete einen Teil der Ausstellung.
- 4. Mai Eröffnungsfeier mit Gästen aus Politik, Nachbarsektionen, Kantonalverband, VDRB, Bundesamt usw.
- 9. Juni Honigzmorge, das OK unter der Leitung von Ueli Thomet, Margret Frei, Elsbeth Baumann und vielen Helfer/Innen empfingen ca. 600 Gäste in der Maschinenhalle LBBZ Ins.
- Am «Laupen-Märit» und «Bielermesse» war der Verein mit einem Stand aktiv.
- Eine 3-tägige Reise führte nach Savoyen, wo unter anderem in der Nähe von Annecy, ein auf Honigwein spezialisierter Imker, besucht wurde.

1997 **Erwin Baumann stellt sein Amt per Ende Jahr zur Verfügung-**

- Nach acht Jahren als Präsident wird neu Ueli Thomet das Amt übernehmen, der Verein zählt mittlerweile 158 Mitglieder.
- Bei der Varroa gibt es mit der Behandlung durch Apistan und Bayvarol je länger je mehr Resistenzen.
- Im Rebstock Wileroltigen gibt es für die Helfer des Honigzmorge, als Dank, ein Nachtessen.
- Die Vereinsreise führte in den VDRB-Lehrbienenstand Alberswil LU.

1998 **Präsident Ueli Thomet**

- Die Varroabehandlung wird von chemischen auf alternative Bekämpfungsmittel umgestellt. Eine zusätzliche Behandlung in der brutfreien Zeit (Nov./Dez.) wird angegangen.
- An der «Bielermesse» ist der Verein erneut mit einem Stand vertreten.
- 3-tägige Vereinsreise ins Südtirol.

1999 **Jahr der Naturereignisse**

- Grosse Lawinen, Schneeschmelze mit ergiebigen Regenfällen, Überschwemmungen, Hagelzüge mit Tennisgrossen Hagelkörner, Orkan Lothar.
- Vereinsreise ins Wallis nach Salgesch (Weinkeller) und Besuch Bienenstand in Goppenstein.

2000 Extrem früher Frühling

- Frühling ca. zwei Wochen früher als üblich.
- Im Wallis und Tessin gab es Hochwasser, Gondo VS wurde verschüttet.
- 2-tägige Vereinsreise ins Elsass und Schwarzwald.

2001 Das Jahr grosser Wetterkapriolen

- Milder Winter, kaum Schnee und selten minus Temperaturen. In der zweiten Julihälfte stellte sich eine ergiebige Waldtracht ein die bis weit über den 1. August anhielt.
- Varroabekämpfung wird langsam auf die alternative Methode umgestellt. Für die Winterbehandlung wird erstmals mit der Verdampfungsmethode begonnen.
- Das Kernkraftwerk Leibstadt wurde mit der Vereinsreise besucht.

2002 Expo 2002

- Winter mit wenig Schnee und wenig minus Temperaturen, der Frühling verregnet und es musste nachgefüttert werden. Juni hochsommerliche Wärme.
- Erster «Berner Bientag» mit diversen Aktivitäten und offenen Bienenhäuser wurde durchgeführt.
- Während der EXPO 02 organisierte der Verein im Inforama Ins eine Ausstellung über Bienen.
- Die 2-tägige Imkerreise führte in den Bregenzerwald, Schwarzwald. Hier gab es einen Besuch im Zeppelinmuseum, sowie der Schaubrennerei Gebr. Bentele in Egg-Grossdorf.

2003 «Normales» Imker Jahr

- Ein fast normaler Winter, im Sommer gab's eine extreme Hitzeperiode mit grosser Trockenheit bis hinein in den September.
- Die eintägige Reise führte in den Jura. Besichtigung der Asphaltminen, sowie Standbesuch in La Chaux-de-Fonds.

2004 Milder Winter mit kühlem Frühling

- Recht grosser Blütenhonigertrag, auch Blatt- und Waldhonigernte konnte sich sehen lassen.
- 2-tägige Vereinsreise ins Tessin Maggiate, sowie auf den Monte Tamaro mit Besichtigung der Kirche S. Maria die Angeli von Mario Botta.
- Der Imkerverein Seebezirk war vertreten durch acht Teilnehmer.

2005 Sommer Hochwasser, dann andauernde Trockenheit

- Winter mit recht tiefen Temperaturen, später Frühling. Am 22. August wurden weite Teile der Schweiz durch ein Hochwasser überschwemmt.
An zwei Tagen regnete es fast so viel, wie sonst in einem ganzen Sommer, danach praktisch kein Regen mehr bis Ende Jahr.
Die Pegelstände der Seen waren in den letzten 100 Jahren nie so tief.
- Der zweite «Berner Bientag» hat stattgefunden.
- Frau Rose Aubry aus la Chaux-de-Fonds stellte das neue Honigreglement vor, welches an der DV VDRB im Frühling 2006 zur Abstimmung kam.
- Mit der Vereinsreise wurde die Glasi Hergiswil besucht und im «Schlattli» Muotathal, eine sehr gut geführte Belegstation.
- Der Stand an der Bielermesse hatte nur mässig Erfolg.

2006 Neue Vereinsführung durch Rudolf Moser

- Ein richtiger Winter mit einem langen, kalten und nassen Frühling.
- 2-tägige Vereinsreise nach Deutschland. Die Fähre führte von Konstanz nach Meersburg, Besuch Lehrbienenstand in Baitenhausen. In Irsee Besichtigung des Brauereimuseum «Klosterbräu» mit Degustation. Sonntag Schloss Neuschwanstein.

2007 Frühling schon Anfangs März

- Die Völker waren für einen so frühen Frühling noch nicht bereit.
- Vereinsreise führte ins Wallis nach St. Léonard zum unterirdischen See, danach zum höchstgelegenen Weinberg in Europa in Visperterminen in die Kellerei St.Jodern.

2008 Bienensterben

- Einige Imker beklagen einen Totalverlust ihrer Völker.
- 3-tägige Reise ins Piemont nach Cirie und Acqui Terme, danach durch die Po-Ebene.
- Am Winzerfest in Erlach wurde unser Verein an zwei Sonntagen mit gutem Erfolg vorgestellt.
- Die Gewerbeausstellung in Bödingen-Laupen wurde mit einem Stand und der Beteiligung vom Imkerverein Sensebezirk mit gutem Erfolg bestritten.

2009 Ein normales Jahr

- Im Fortbildungskurs Ablegerbildung/Honiggewinnung beteiligten sich insgesamt 40 Mitglieder der Vereine Seebezirk und dem Unsrigen.
- Das Zürcher Oberland war Ziel der Imkerreise zum Pollenimker Alois Roth und weiter nach Grüningen in den Botanischen Garten.

2010 Hinterfragung der Betriebsweise

- Anfangs Jahr die Frage: machen wir alles richtig? Ist unsere Betriebsweise noch Zeitgerecht?
- Besuch der Erwerbsimkerei Hunzinger in Finsterhennen.
- 2-tägige Vereinsreise nach Zell (D), Besichtigung einer Imkerschule. In Strassbourg wurde übernachtet und am Sonntag Besuch vom Affenberg bei Kintzheim.

2011 Früher Frühling endsparend hohe Varroapopulation

- Imkerreise zu Jonas Zenhäusern in Naters. Im Blattenhof in Blatten bei Naters gab es das Mittagessen, anschliessend ging's zu den alten Mühlen von La Tine.

2012 Sturmtief Andrea und 14 Eistage / Durchführung DV VBBV

- Jahresanfang mit Sturmtief Andrea über der ganzen Schweiz, danach im Februar 14 Eistage.
- DV VBBV im Informa Ins organisiert durch unseren Verein.
- 4-tägige Reise Südtirol mit Besuch von zwei Apfelproduzenten in der Region Eppan. Am zweiten Tag reisten wir ins Sarntal zu Imker Albert Kemenater. Der dritte Tag führte durch die Dolomiten nach Oberbozen zum über 500 Jahre alten Plattner Bienenhof. Am vierten und letzten Tag ging's über Meran durchs Vintschgau, Münstertal und über den Ofenpass zurück ins Seeland.

2013 Rudolf Moser gibt sein Präsidentenamt ab

- Rudolf Moser gibt sein Amt an Erich Balsiger weiter.
- Der BGD (Bienengesundheitsdienst) wird gegründet.
- «Natur + Bienen» wird mit einem Wagen am Winzerfestumzug in Erlach präsentiert.
- Reise nach Innertkirchen und durch die Aareschlucht steht auf dem Programm, sowie ein Besuch beim Bienenstand von Elisabeth Schild. Mit der Luftseilbahn ging's auf die Mägisalpe zum Mittagessen, weiter nach Interlaken und mit dem Schiff nach Thun.

2014 Das Präsidium wird von Erich Balsiger übernommen

- Unsere Home Page wird durch Peter Schmid errichtet.
- Ein neuer Käfer (kleiner Beutekäfer) rüttelt die Imkerschaft auf, der allerdings die CH-Grenze noch nicht überschritten hat.
- Die Imkerreise führt ins Appenzellerland in die Appenzeller-Alpenbitterfabrik. In Bregenz wurde übernachtet und am Sonntag ging's von Lindau mit dem Schiff über den Bodensee nach Konstanz. Stein am Rhein wurde noch vor der Rückfahrt besichtigt.

2015 Ein weiteres gutes Honigjahr

- Mehrmaliges Schleudern war angesagt.
- Unser «Vereinslokal» Rebstock wird geschlossen, der Verein trifft sich neu im Restaurant Traube in Mühleberg.
- In Basel wird eine Stadtimkerei besucht. Das Musikautomaten Museum in Seewen SO liess auch uns Imker staunen.

2016 Die Primärkontrolle wird eingeführt

- Neu wird ab dem 1.1.2017 bei allen Imkern eine Primärkontrolle alle 10 Jahre durchgeführt.
- Unser Sekretär Philip Müri hat per Ende 2016, als Protokollführer, demissioniert.

2017 Tag der offenen Türe bei Agroscoop Liebefeld

- Am 24. Juni öffnete das Zentrum für Bienenforschung seine Türen.
- Der Vereinsausflug führte zur NARIMPEX nach Biel (Honigverarbeiter).
- Peter Schmid hat seine Funktion als Webmaster zur Verfügung gestellt.
- Infolge Umstrukturierung des Veterinärdienstes Kt. Bern wird das Amt, als Bieneninspektor von HR Lyner, überflüssig.

2018 Die revidierten Statuten liegen vor

- Mitte April stand die Natur bereits in Vollblüte, die Völker meist noch nicht startklar. Die Waldtracht setzte erst im August bis September ein, was für die Völker nicht so glücklich war.
- Katja Schober wurde als neue Sekretärin/Webmasterin gewählt.
- Der Jahresbeitrag wird von Fr. 20.00 auf Fr. 30.00, pro Mitglied, erhöht.
- Die revidierten Statuten wurden genehmigt.
- Eine Arbeitsgruppe «Öffentlichkeitsarbeit» wurde gegründet. In Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Seebezirk wurde die Organisation für den Grundkurs 2019/20 in Angriff genommen.
- Der VDRB wurde umbenannt in BienenSchweiz.
- Der Imkerausflug führte nach Kaltbach (Käselager vom Emmi Schweiz AG) danach ging's weiter nach Silenen zum Lehrbienenstand der Urner Bienenfreunde.

2019 Imkerverein Seebezirk und Laupen-Erlach starten einen Grundkurs

- Im Januar startete der gemeinsame Grundkurs.
- Am «Gartenfestival» im Schlosspark Laupen betreibt die AG Öffentlichkeitsarbeit einen Infostand.
- Die Arbeitsgruppe organisierte einen öffentlichen Vortrag mit Dr. Andreas Müller zum Thema «Wildbienen».

2020 In China taucht ein unbekanntes Virus auf

- Zu Jahresbeginn treibt ein unbekannter Virus (Corona) in China sein Unwesen. Die Bevölkerung wird reihenweise, oft tödlich befallen. Mitte März wird durch den Bundesrat schweizweit ein Lockdown befohlen.
- Dieses Jahr «honigte» es wieder einmal überdurchschnittlich gut.
- Wegen Corona wurde die HV in den Oktober verschoben, musste aber erneut abgesagt werden.
- Auch die DV von BienenSchweiz wurde abgesagt.
- Vom Lions Club Murten wurde den Grundkursteilnehmern eine Kunstschwarmkiste gespendet.
- Für den neu ausgeschriebenen Grundkurs 2021/22 meldeten sich 36 Interessierte. Es musste ausgelost werden. Zwölf «Glückliche» erhielten eine positive Nachricht, die Anderen mussten auf später vertröstet werden.
- Das Projekt «Wildbienenpfad» wurde aus Kosten/Bewilligungsgründen abgebrochen.

2021 JUBILÄUMSJAHR / 125 Jahre Imkerverein Laupen-Erlach

- Die HV wurde am 12. Juli 2021 unter Corona-Schutzmassnahmen abgehalten. Die Berichterstattung erfolgte, ebenfalls «Corona bedingt», für die Jahre 2019 und 2020. Alle Traktanden konnten statutengemäss genehmigt werden.
- Im «Thal» bei Laupen wird versuchsweise ein kleines Biotop für Wildbienen und andere Insektenarten errichtet.
- Es wurde noch nie eine geringere Honigmenge gemessen, wie in diesem Jahr.